

Pressemitteilung

**In Garbsen entsteht das BeratungsCenter der Zukunft
Modernisierter Standort in Garbsen-Mitte lädt ein zum
Verweilen – Solaranlage auf dem Dach deckt rund 30 Prozent
des Energieverbrauchs – Aufzug sorgt künftig für
Barrierefreiheit – Schließfachanlage deutlich erweitert**

Garbsen, im Dezember 2020. Die Sparkasse Hannover modernisiert bis 2022 mehrere Niederlassungen in Hannover und im Umland. 10 Millionen Euro investiert sie dafür allein 2020. Zu den in diesem Jahr neugestalteten Standorten gehört das **BeratungsCenter in Garbsen-Mitte**, Hänselriede 56, das am 14. Dezember wiedereröffnet wird. Rund vier Millionen Euro hat der Umbau gekostet. Das 1988 erbaute Center war eines der ersten Gebäude des neuen Stadtkerns von Garbsen. Rathaus und Kino kamen erst später. „Der aufwendige Umbau macht dieses Center zum modernsten Standort im Umland. Darin zeigt sich unser klares Bekenntnis, dass wir auch künftig vor Ort präsent sein wollen“, sagt Jörg Gusmag, Regionaldirektor der Sparkasse Hannover. „Wir bündeln hier unser qualifiziertes Know-how rund um Finanzprodukte.“ Erstklassige Beratung und qualitativ hochwertige Produkte – Kunden mit komplexem Beratungsbedarf finden in Garbsen-Mitte die richtigen Spezialisten für ihr Anliegen. Zwei Bargeldkassen komplettieren das umfangreiche Service- und Beratungsangebot. Beide Kassen besitzen Glasschiebetüren, die auf Knopfdruck blickdicht werden und so diskrete Bargeldgeschäfte ermöglichen. Ein Aufzug sorgt dafür, dass sowohl das 1. Obergeschoss wie auch der Veranstaltungsbereich im 2. Obergeschoss barrierefrei erreichbar sind.

Mehr als neue Möbel

Das BeratungsCenter bietet einen gemütlichen Loungebereich mit Kaffeebar und verschiedene ruhigere Sitzmöglichkeiten. „Unsere Beraterinnen und Berater wollen künftig noch mehr als bisher auf

unsere Kundinnen und Kunden zugehen und mit ihnen ins Gespräch kommen“, erläutert Vertriebsdirektor Martin Fritzen. Wenn es dann um Themen geht, die komplexer sind oder die Diskretion erfordern, stehen verschiedene Beratungsräume zur Verfügung – jeder anders ausgestattet. „Es gibt beispielsweise ein ‚Garbsener Wohnzimmer‘, wo es sich unsere Kunden auf der Couch gemütlich machen können, und ein Zimmer mit der Bezeichnung ‚Guter Rat‘, in dem sich auch die ganz jungen Kunden wohlfühlen, wenn sich die Eltern beraten lassen“, beschreibt Fritzen.

„Wir gehen mit dem Konzept einen neuen Weg“, so Fritzen. „Unsere Räume sollen zu einem Ort der Begegnung werden – und zwar nicht nur, wenn es um Finanzfragen geht.“ So gibt es zukünftig diverse Aktionen, bei denen auch Gewerbetreibende aus dem Umfeld des Centers einbezogen sind.

Einen ersten Aufschlag macht Schmalzkuchen Stieg. In der Eröffnungswoche steht Katja Stieg mit einem Verkaufswagen vor dem Center. „Wir freuen uns, dass unsere Kundin die Möglichkeit bekommt, ihre allseits bekannten und beliebten Schmalzkuchen hier zu verkaufen“, betont Ralf Schmidt, der das Firmenkunden- und ImmobilienCenter Garbsen/Seelze leitet. Die Aktion bringt dreifach Benefit. Zum einen hat Stieg einen Zusatz-Erlös aus dem Verkauf, zum anderen sind die Schmalzkuchentüten als Eröffnungsangebot für die Garbsener besonders günstig. „Darüber hinaus spenden wir als Sparkasse für jede verkaufte Tüte einen Euro an die Aktion ‚Kinderlächeln‘, mindestens 1.000 Euro.“ Ein erstes Beispiel für viele weitere angedachte Aktionen und Veranstaltungen mit regionalen Anbietern.

Für Ralf Schmidt schließt sich mit der Eröffnung des neuen Centers gewissermaßen ein Kreis: „Ich habe den Standort als Geschäftsstellenleiter 1988 miteröffnet und freue mich daher besonders, dass ich mit meinen Firmenkunden- und Immobilienberatern jetzt Teil dieses modernen BeratungsCenters werde.“ Und auch die Kundinnen und Kunden freuen sich, dass das Team wieder vor Ort ist. „Wir haben in den letzten Wochen ganz viele Anfragen von unseren Kunden erhalten, wann wir denn

endlich wieder zurückkommen“, erzählt Schmidt. „Schön, dass es jetzt so weit ist.“

Wohlfühlkonzept für Kunden UND Beschäftigte

In den neuen Räumlichkeiten sollen sich die Menschen wohlfühlen. Und das gilt auch für die Beraterinnen und Berater. Das neue Konzept wurde gemeinsam mit ihnen entwickelt. In mehreren Workshops haben sie erarbeitet, was es braucht, damit sich Mitarbeiter und Kunden gern in den Räumen aufhalten. Dazu zählen modern ausgestattete Arbeitsplätze, aber auch ein Rückzugsraum für die Mitarbeiter, eine modern gestaltete Küche als Ort des Austauschs und eine Terrasse mit Sitzgelegenheiten.

Nachhaltig unterwegs

Bei der Auswahl der Materialien haben die Designer darauf geachtet, dass diese gut in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden können. Auf Produkte, die Erdöl oder Erdgas enthalten – zum Beispiel das handelsübliche PVC – haben sie komplett verzichtet: Alle verwendeten Wand- und Bodenbeläge haben Umweltzertifizierungen. Sämtliche Einbauten und das Mobiliar bestehen aus nachwachsenden Rohstoffen wie Holz oder Holzwerkstoffen. Diese lassen sich später schreddern und nahezu komplett wiederverwerten. Schallschutzelemente sind aus gepresster Holzwohle mit einer mineralischen Beschichtung gefertigt und haben deshalb ebenfalls eine makellose Ökobilanz.

Bereits vor dem Eingang des Centers können die Garbsener künftig Energie tanken. Es gibt eine **Ladestation für E-Bikes** und E-Scooter sowie eine fest montierte leistungsstarke Luftpumpe. Im Innern können Besucher an Ladestationen Handys und Laptops kostenlos laden.

Die Sparkasse Hannover unterstützt den **Mobilitätswandel** in der Region auf vielerlei Weise – auch im eigenen Unternehmen. „Beim Auslaufen von Leasingverträgen werden alte Dienstfahrzeuge möglichst durch klimafreundliche Autos mit Elektroantrieb beziehungsweise durch Plug-in-Hybride ersetzt“, sagt Gusmag.

Mehrere Filialen wurden zudem mit **Elektroladesäulen** für Autos ausgestattet, auch Garbsen-Mitte ist darunter.

Darüber hinaus versorgt eine große **Photovoltaikanlage** auf dem Dach das Center mit Solarstrom. Rund **ein Drittel seines Jahresverbrauchs** kann das Center so selbst generieren. Den Rest bezieht die Sparkasse ab 2021 aus anderen **regenerativen Quellen**.

„Zu Solarstrom haben wir eine besondere Beziehung“, sagt Gusmag. „Als Sparkasse Hannover haben wir mittlerweile sechs sogenannte ‚Smartbenches‘ gespendet, die überall in der Region verteilt stehen. Seit Mai 2019 steht eine dieser solar betriebenen Bänke auch hier in Garbsen vor dem Rathaus.“ Diese smarten Sitzgelegenheiten bieten – kabellos oder über USB-Steckplätze – Auflademöglichkeiten für Smartphones. Sie selbst füllen ihren Akku mit Sonnenenergie. Die **Solarbänke** hat die Sparkasse Hannover - neben 17 weiteren regionalen Projekten – im Zusammenhang mit ihrem nachhaltigen **Sparkassenbrief N+** gefördert. Aus dem hier angelegten Kapital vergibt die Sparkasse Kredite an Projekte in der Region Hannover, die ökologischen und sozialen Kriterien unterliegen. Da sich die Sparkasse Hannover darüber hinaus verpflichtet hat, mit seinem Absatz Fördergelder an Umweltschutzprojekte auszuschütten, unterstützte sie bis heute **18 Umweltschutzprojekte** in Stadt und Umland Hannover mit insgesamt **685.985 Euro**.

Regional verwurzelt

Über drei Stockwerke hinweg schmückt das Treppenhaus ein Wandbild des Hamburger Künstlers Jan Kruse. Auf diesem **Wimmelbild** sind hannoversche Besonderheiten zu sehen, aber auch **Charakteristisches aus dem Umfeld des Centers** in Garbsen: die Holländermühle in Garbsen-Horst, zahlreiche Seen (Bosse See, Schwarzer See, Blauer See, Berenbosteler See), das Produktionstechnische Zentrum Hannover (PZH), den neuen Campus Maschinenbau, das Heidehaus, das Garbsener Rathaus und die Barockkirche in Osterwald.

Das BeratungsCenter in Zahlen

- Baujahr 1988, Umbau 2000 und 2004
- 1.505 m² Service- und Beratungsfläche
- 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier tätig
- 12 moderne Beratungsräume
- 28 Teamarbeitsplätze
- 3 SB-Terminals
- 3 Geldautomaten
- 1.980 Schließfächer
- Jahresleistung der PV-Anlage: 24.500 kWh

Hannoversche Designer gewinnen Kreativwettbewerb

Der neue Gestaltungsstil ist das Ergebnis eines Kreativwettbewerbs: Vier verschiedene Lösungen waren in der Diskussion, drei davon von hannoverschen Unternehmen entwickelt. Am Ende überzeugte das junge Designer-Trio RSW aus Hannover-Limmer mit seinen innovativen Ansätzen. Die Gestaltung ist modern, aber dennoch einladend. Die Farben hell und freundlich. Das Sparkassen-Rot und auch das Unternehmenslogo werden nur dezent eingesetzt.

RSW steht für drei kreative Köpfe: Sven Rudolph, Carsten Schelling und Ralf Webermann. Alle drei sind Produktdesigner. Zu ihren Kunden zählen unter anderen WMF, der Möbelhersteller Wilkhahn und der Chemiekonzern BASF.

www.rudolphschellingwebermann.com